

# **Arbeitslos mit kleinem Kind... wie reagieren?**

**Beitrag von „Silicium“ vom 25. Dezember 2012 02:02**

## Zitat von kleiner gruener frosch

Allein der Gedanke, dass die Sekretärinnen für einen Lehrer die Kopien machen, ist arrogant bis ahnungslos bis anmaßend.

Es ist nicht üblich im Lehrerberuf, klar, aber wenn es so wäre, wäre daran nichts arrogant oder anmaßend. Überhaupt nicht.

Es ist durchaus üblich, dass es Angestellte gibt, die solche Aufgaben übernehmen.

Bei uns in den Abteilungen ist es z.B. üblich, dass Akademikern (oder allein höher gestellten, leitenden Personen) manche Dinge wie selbstverständlich abgenommen werden.

Ein paar Beispiele:

Wenn ein Doktorand in der Abteilung für seine Diss verschiedene Messungen benötigt (sei es spektroskopische Daten etc.), dann führen durchaus technische Angestellte diese Messreihen für ihn durch.

Natürlich befiehlt man das nicht arrogant, nein, man fragt man freundlich: "Herr X, hätten Sie eventuell Zeit für mich eine Meßreihe durchzuführen? Vielen Dank"

Oder unser Abteilungschef zu Sekretärin:

"Frau G., könnten Sie uns bitte noch einen Kaffee kochen? Der Herr Dr. X kommt nachher zur Sitzung. Schicken Sie ihn dann bitte einfach in mein Büro."

Ich weiß, dass es im Lehrerberuf sehr üblich ist als Akademiker jegliche kleine Tätigkeit selber zu verrichten. (Selbst zum Tische und Stühle rücken laufen da einige persönlich auf).

Als unser Junior Cheffe die Abteilung übernahm und sein Büro einrichtete, hat er lediglich delegiert: "Das Bild bitte dort hängen. Der Schreibtisch muss raus, da wird bald ein neuer geliefert."

Schaut Euch einfach mal in größeren Unternehmen um, es ist keinesfall arrogant oder eine Frechheit, dass Sekretärinnen zum Kopieren oder ähnlichen Dingen herangezogen werden.

Dass Sekretärinnen im Lehrerberuf dafür keine Kapazität haben liegt daran, dass an den Lehrern natürlich so stark gespart wird, dass man gerade so viel Sekretärinnen einsetzt, dass von denen nur das Allerwichtigste an Verwaltung gemacht wird. Für Lehrer entlastende Tätigkeiten sind sie dadurch natürlich nicht einsetzbar.

Ist auch eine Frage des Ansehens, wenn ein Abteilungsleiter in der Firma die Sekretärin um das Kopieren bittet ist das eine Selbstverständlichkeit, ist man hingegen nur Lehrer wirkt es komisch, denn man ist ja dort ja eher mit allen auf Augenhöhe in der Branche.

-> Das Problem ist also die dünnere Personaldecke, nicht etwa, dass es arrogant oder anmaßend wäre, wenn Sekretärinnen das Kopieren übernehmen würden.

Das ist in der Wirtschaft Usus, da es viel zu teuer für ein Unternehmen wäre, einen Akademiker für das stundenlange Stehen am Kopierer zu bezahlen.

Die Arbeit eines Lehrers ist einfach nicht so wertvoll, dass es sich finanziell lohnen würde diesen durch Hilfskräfte von einfachen Tätigkeiten zu entlasten, damit er mehr Zeit hat seine hochqualifizierte (und damit für Unternehmen teure) Arbeit zu leisten.